

Clemens Kammler, Markus Engels,
Ulrike Preußner (Hg.)

Achtundsechzig

Beiträge zu Literatur und
Zeitgeschichte



Clemens Kammler, Markus Engels,
Ulrike Preußner (Hg.)

Achtundsechzig

Beiträge zu Literatur und Zeitgeschichte

2019 • 178 S. • 16,0 x 22,5 cm

Paperback ISBN 978-3-95605-049-7 • 29,90 Euro

E-Book ISBN 978-3-95605-050-3 • 29,90 Euro

Die Zahl 1968 steht nicht nur für die historischen Tatsachen eines besonderen Jahres, sie steht auch für die kulturellen Entwicklungen, die ihm vorausgingen und die in seiner Folge stattfanden. Der Band „Achtundsechzig“ untersucht diese Entwicklungen in literatur- und kulturwissenschaftlicher Perspektive. Er setzt sich mit zentralen literarischen Werken, bedeutsamen medialen Umsetzungen sowie einflussreichen theoretischen Reflexionen aus dem Kontext der 68er-Bewegung auseinander. Auf eine Rekonstruktion des internationalen Zusammenhangs, in dem die bundesdeutsche 68er-Bewegung steht, folgen Beiträge zu Autoren wie Uwe Timm, Bernward Vesper, Hans Magnus Enzensberger und anderen, die die literarische und kulturelle Debatte der damaligen Zeit entscheidend geprägt haben. Weitere Aufsätze widmen sich dem Einfluss der Bewegung auf die Kinder- und Jugendliteratur und der Aufarbeitung des Themas 1968 im Medium Film.

Inhalt

Zur Einleitung in diesen Band

INGRID GILCHER-HOLTEY

„1968“ aus heutiger Sicht. Leitideen,
Mobilisierungsdynamik und Wirkungsmacht

ROLF PARR

1968 – Ein Initialereignis und sein Fortleben bei
Uwe Timm und der AutorenEdition

GERHARD RUPP

Bernward Vespers *Die Reise* – Authentisches
Schreiben als ästhetische Revolte?

TILMAN VON BRAND

Poet des Protestes: Erich Fried

PETER BEKES

Bleib erschütterbar und widersteh.
Peter Rühmkorfs Erinnerungen an die 68er

CLEMENS KAMMLER

„Bleiben will ich, wo ich nie gewesen bin.“
Bezüge zu 1968 bei Thomas Brasch

CHRISTIAN LÜFFE

1968 und der deutsche Film – eine essayistische
Bestandsaufnahme

ULRIKE PREUSSER

Zwischen *Anti-Struwwelpeter* und *Papa Löwe*.
Antiautoritäres in Text-Bildgeschichten (nicht nur)
für Kinder

KLAUS-MICHAEL BOGDAL

„Herrschaft, ihres mythischen Mantels entkleidet“:
Kritik als Leitmotiv der Essays Enzensbergers vor
und nach 1968

Prof. Dr. Clemens Kammler ist emeritierter Professor für Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik. Als Hochschullehrer war er an den Universitäten Duisburg-Essen (2001-2018) und Bielefeld (1997-2001) tätig, zuvor arbeitete er als Lehrer. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören u. a. Fragen des Literaturunterrichts, Gegenwartsliteratur sowie Literatur- und Kulturtheorie.

Dr. Markus Engels ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Germanistik der Universität Duisburg-Essen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der philologisch geprägten Medienkulturwissenschaft, v. a. in der medientheoretischen, diskursanalytischen und narratologischen Untersuchung von Videospielen, Filmen und Comics, wie auch zum Verhältnis von Medientheorie und Ökonomie.

Prof. Dr. Ulrike Preußner ist seit 2016 Professorin für Literaturdidaktik an der Universität Bielefeld. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten gehören u. a. literar-ästhetische Lernprozesse und Kinder- und Jugendliteratur (insbesondere Text-Bildmedien wie Bilderbuch und Comic).

Zu beziehen über Ihre Buchhandlung oder über die Verlagsauslieferung AZB unter:

Auslieferungszentrum Bercker · Hoogeweg 100 · D-47623 Kevelaer · www.azb.de

Telefon: 0049/0/2832/929-293 · Fax: 0049/0/2832/929-222 · E-Mail: azb@uvrr.de

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Bestellung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen beim o.g. Auslieferungszentrum Bercker in Textform (zum Beispiel per Brief, Fax, E-Mail), bei Ihrer Buchhandlung oder durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt spätestens mit Erhalt der Lieferung. Preisänderungen und Irrtum vorbehalten. Nähere Informationen unter www.uvrr.de in den AGB. Muster-Widerrufsformular auf <http://bit.ly/widerruf-uvrr> (rechtzeitige Absendung genügt).



UVRR
Universitätsverlag
Rhein-Ruhr
www.uvrr.de